

# Total normal!?



**Woche**  
für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

*Psychische  
Krankheit  
in der Familie*

In den meisten Familien gehört der „normale Wahnsinn“ zum Alltagsleben: Streit mit Geschwistern und Eltern, Trotzphasen und Liebeskummer.

Aber was ist, wenn eine psychische Krankheit in den Alltag einer Familie einbricht? Wenn er von Depressionen, außergewöhnlichen Verhaltensauffälligkeiten und Klinikaufenthalten überschattet wird?

In Deutschland gelten 20 % aller Kinder und Jugendlichen als psychisch auffällig, über 1,5 Millionen Kinder leben mit psychisch kranken Eltern – Zahlen, die Beachtung verdienen.

Und doch sind psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit ein Tabuthema, das Ängste und Vorurteile auslöst und Menschen ausgrenzt.

Wir laden Sie ein, sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise zu nähern, sich zu informieren, zu unterhalten und zu sehen, dass die psychische Gesundheit in Familien alle angeht.

**15:00 Uhr** ..... **Filmvorführung** „Knetters-Übergeschnappt“

**16:30 Uhr** ..... **Info-Markt** mit Verbänden,  
Selbsthilfegruppen, Initiativen

**17:00 Uhr** ..... **Eröffnung** mit musikalischer Umrahmung

**17:15 Uhr** ..... **Aufführung Musical „Linie 1“**  
von und mit psychisch kranken Menschen

**18:15 Uhr** ..... **Pause** mit Imbissmöglichkeit und Info-Markt

**19:00 Uhr** ..... **Kurzfilm und Podiumsgespräch**  
mit Betroffenen und ExpertInnen

**20:00 Uhr** ..... **Abschluss**

## Veranstaltungsort

Deutsches Hygiene-Museum Dresden . Lingnerplatz 1 . 01069 Dresden

Der Eintritt zu den genannten Veranstaltungen ist kostenfrei.

Wir bitten um eine Spende.

Kinderbetreuung wird ab 15.00 Uhr angeboten.

Veranstaltet durch



**DEUTSCHES  
HYGIENE-MUSEUM  
DRESDEN**



Bistum  
Dresden-Meißen

## Weitere Informationen

Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Landesarbeitskreis Sachsen e.V. (eaf Sachsen)

Telefon: 03 51-311 07 82 . E-Mail: [info@eaf-sachsen.de](mailto:info@eaf-sachsen.de) . Internet: [www.eaf-sachsen.de](http://www.eaf-sachsen.de)

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales.